

Welches Wissen(-) schafft Praxis?

Eine kurze Frage mit einer langen Geschichte...

11. bis 12. April 2018

Jugendgästehaus Hauptbahnhof, Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

**In Kooperation mit
Junge Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung e.V. (AFK)**

Die deutschsprachige Friedens- und Konfliktforschung wies in ihren Anfängen eine besondere Nähe zur Friedensbewegung auf. Mit der Zeit folgte eine stärkere Trennung von Wissenschaft und Praxis. Kritiker*innen befürchten, dass zu viel Nähe den analytischen Blick verschleiern könnte, während andere gerade dieses enge Verhältnis als besonders fruchtbar und wertvoll empfinden. Wie kann, darf und sollte sich nun dieses Verhältnis gestalten?

Die Tagung möchte einen kritischen Rahmen bieten, um lebendig über diese Frage zu diskutieren. Die besonders große Zahl an Workshops fördert dabei einen interaktiven Austausch. In den Panels besteht die Gelegenheit mit den Vortragenden und dem Publikum intensiv zu diskutieren. Die Beitragenden entstammen dabei ganz unterschiedlichen Feldern: Aus Wissenschaft, Praxis und aus dem Aktivismus. Entsprechend sollen Synergien, aber auch Herausforderungen zwischen diesen Feldern thematisiert und sichtbar gemacht werden. Auch die Suche nach pluralen Formen der Wissensgenerierung und -vermittlung wird Bestandteil der Tagung sein.

Themenschwerpunkte werden sein: der Feminismus in der Wissenschaftspraxis; die Möglichkeit von ästhetischen Interventionen als innovativer Modus des Politischen oder die Frage nach dem Potential des Lokalen im Peacebuilding. Aktivist*innen mit einem akademischen Background berichten aus ihren Kooperationserfahrungen mit syrischen Oppositionellen oder ihren Erlebnissen bei den Gezi-Park Demonstrationen in Istanbul. So entsteht eine Reflexion über spezifische Aktionsformen und Erwartungen an eine kritische und sozialgerechte Wissenschaft. Auch Methoden werden - insbesondere in den Workshops - Gegenstand der Tagung sein. Dies sind unter anderem neue Darstellungsformen für wissenschaftliche Erkenntnisse und partizipative Forschungsansätze.

Es laden Sie herzlich ein

Tim Bausch, Christine Buchwald, Lawreen Masekla und Michael Nann
Sprecher*innen der Jungen AFK

Conrad Schetter, Bonn International Center for Conversion/BICC,
1. Vorsitzender der AFK

Uwe Trittman, Studienleiter Ev. Akademie Villigst/Berlin

Programm (Stand: 26.02.2018)

Mittwoch, 11. April 2018

bis 11.00 Uhr Anreise und Imbiss

11.30-12.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Conrad Schetter, Bonn International Center for Conversion (BICC),

1. Vorsitzender der AFK

Uwe Trittman, Studienleiter, Evangelische Akademie Villigst/Berlin

Tim Bausch, *Christine Buchwald*, *Lawreen Masekla* und *Michael Nann*

Sprecher*innen der Jungen AFK

12.30-14.00 Uhr

Drei parallele Panels

(1) Wissenschaft im Spannungsfeld von Politik und künstlerischer Intervention

Moderation: Michael Nann, Bonn

Discussant: Maximilian Lakitsch, Graz/A

Wissenschaftliche Politikberatung: *Daniel Beck*, Magdeburg)

Neue Formen des Politischen: Ästhetische Interventionen. Potentiale für die Praxis der Friedensforschung?': *Tim Bausch*, Jena

„Neues entdecken“ oder „Unsichtbares aufdecken“ – Mindestens zweimal anders sehen: Ergebnisoffenheit versus Parteilichkeit: *Michaela Zöhrer*, Augsburg

(2) Wissenschaftlicher Zugang zur zivilen Konfliktbearbeitung als Praxisfeld

Moderation: Lawreen Masekla, Augsburg

Discussant: Angela Mickley, Potsdam

Der Fall ziviler Konfliktbearbeitung in Uganda: *Irene Mukasa-Erben*, Stuttgart

Globaler Norden – lokaler Süden? Eine kritische Auseinandersetzung mit dem ‚Local Turn‘ im internationalen Peacebuilding: *Alexandra Engelsdorfer*, Marburg

(3) Interfaces of knowledge and practice: Experiences and perspectives of linking theory and practice from the global north and global south

Moderation und Discussant: Solveig Richter, Erfurt

Issues in effective transfer of conceptual and actionable knowledge from research to practice – Experiences from conflict region in Central India: *Prathima Nalabolu*, Erfurt

The role of sexual violence against women in ethnic conflicts: The case of Gujarat, India, 2002: *Laura Camilla Barrios Sabogal*, Erfurt

From Theory to Practice: Conflict Analysis and a Model for Resolution in the Niger Delta Conflict: *Rahmatullah Bato*, Erfurt

Conducting research under political restrictions: Experiences from evaluating Democracy Promotion in Closing Spaces: *Florian Kullick*, Erfurt

14.00-14.30 Uhr

Pause

14.30-16.00 Uhr

Zwei parallele Workshops

Workshop 1: Aktivistisch-partizipative Forschung als ethisch-methodisches und erkenntnistheoretisches Korrektiv der Friedens- und Konflikt-Wissenschaft?

Miriam Bach und *John Preuss*, Marburg

Workshop 2: Revolution – nicht nur im Ausstellungstitel, auch in der Wissenschaftspraxis?!

Stella Kneifel, Erfurt und *Sophie Bischoff*, Berlin

16.00-16.30 Uhr

Pause mit Kaffee/Tee

16.30-18.00 Uhr	<p>Parallel ein Panel und zwei Workshops</p> <p>(4) Kritische Wissensproduktion in Theorie und Praxis <i>Moderation: Tim Bausch, Jena</i> <i>Discussant: Viktorija Ratkovic, Klagenfurt/A</i></p> <p>Von der kolonialen Begegnung zur Praxis der kritischen? (Selbst) Reflexion: <i>Philipp Lottholz, Birmingham/GB und Klaudia Rottenschlager, Wien/A</i></p> <p>Adopt a Revolution: Politische Solidaritätsarbeit im Kontext des Syrienkonflikts: <i>Sophie Bischoff, Berlin und Ansar Jasim, Berlin</i></p> <p>Identity-based conflicts between newly-formed resistance groups during the Gezi Movement: <i>Burcu Eke-Schneider, Istanbul/TR</i></p> <p>Workshop 3: Theorien in Bewegung – Rezeptionen der Friedens- und Konfliktforschung in der deutschen Friedensbewegung vor dem Hintergrund wissenssoziologischer Betrachtungen <i>Christine Buchwald, Koblenz, Sebastian Grieser, Bielefeld und Elise Kopper, Essen</i></p> <p>Workshop 4: Skills für Demokratie – transparent, gewaltfrei und handlungsfähig. Auch digital? <i>Jan Möller, Hamburg</i></p>
18.00 Uhr	Abendessen
19.30-21.00 Uhr	<p>Moderierte Diskussion</p> <p>einBlick(e) in die Zukunft <i>Tim Bausch, Christine Buchwald, Lawreen Masekla und Michael Nann</i></p>
21.00 Uhr	Ende
Donnerstag, 12. April 2018	
ab 8.00 Uhr	Frühstück
9.00-10.30 Uhr	<p>Zwei parallele Workshops</p> <p>Workshop 5: Brücken zwischen Praxis, Theorie und Forschung - Erfahrungsbericht aus dem (Praxis-Forschungsseminar an der Universität Marburg) <i>David Scheuing, Esther Binne, und Daniela Pastoors, Marburg</i></p> <p>Workshop 6: Welchen Feminismus brauchen, wollen, leben wir? <i>Anne Menzel, Marburg und Mechthild Exo, Emden/Leer</i></p>
10.30-11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00-12.30 Uhr	Fortsetzung der Workshops
12.30-13.30 Uhr	Mittagessen
13.30-14.30 Uhr	<p>Das Wissen der Tagung in Wort und Bildern <i>Poetry/Science Slam: Daniel Beck, Magdeburg</i> <i>Künstlerische Interpretation der präsentierten Inhalte: Lydia Schellhammer, Augsburg</i></p>
14.30 Uhr	Ende und Abreise

Organisatorisches

Tagungsleitung:

Uwe Trittman, Studienleiter, Ev. Akademie Villigst

Tagungssekretariat:

Ev. Akademie Villigst, Gabriele Huckenbeck
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
Tel.: 02304 - 755-324 Fax: 02304 - 755-318
E-Mail: gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten (ohne Unterkunft, pauschal pro Person): 50,00 €

(Mittwoch: 30,00 € und Donnerstag: 20,00 €)

Zuzüglich Übernachtung/Frühstück:

im Doppelzimmer (pro Person):	45,00 €
im 3er oder 4er Zimmer (pro Person):	35,00 €

Für Mitglieder übernimmt die AFK 20 € der Tagungskosten. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an, und zwar ausschließlich bei der Ev. Akademie Villigst. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anreisebeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 75 % der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt. **Wir bitten, die Tagungskosten unmittelbar nach Erhalt der Anmeldebestätigung im Voraus anzuweisen: IBAN DE 88 35060190 2000 3000 23, Kennwort: 200 5980 10 1543 180024 (Empfänger: Ev. Akademie Villigst). Die Zahlung am Tagungsort ist leider nicht möglich.**

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de. Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

Tagungsort:

Jugendgästehaus Hauptbahnhof
Lehrter Strasse 68, 10557 Berlin
Tel. 030-3983500, www.jgh-hauptbahnhof.de

Internet:

Das Programm und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.